



Integrierte Gesamtschule des Kreises Groß-Gerau

Riedstadt, den 25. November 2013

Pressemitteilung

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Martin-Niemöller-Schule

Der Vorstand des Fördervereins der Martin - Niemöller - Schule in Riedstadt, der in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen begeht, hatte zur Mitgliederversammlung in die Gesamtschule eingeladen. In ihrem umfangreichen Jahresbericht stellte die Vorsitzende Michaela Förster die Arbeitsschwerpunkte vor. Neben dem erfolgreichen Projekt "Bläserklasse", für das Rückstellungen für dringend notwendige Neuanschaffungen in den nächsten Jahren erwirtschaftet werden konnten, nahm das Thema "Mensa" einen breiten Raum ein. Der Förderverein, der seit diesem Jahr auch als Arbeitgeber für die Beschäftigten fungiert, konnte eine positive Bilanz vorlegen. Das neu eingeführte elektronische Zahlensystem ist inzwischen von Eltern und Schülern akzeptiert. Mit täglich weit über 100 Essen wird der Mittagstisch sehr gut angenommen, doch stehen nur 80 Plätze zur Verfügung. Wie Schulleiter Martin Buhl ergänzte, wurden weitere Sitzgelegenheiten im Ganztagsbereich als Ergänzung eingerichtet. Im Rahmen der für 2016 geplanten Sanierung des "Musischen Zentrum" sollen auch die Rahmenbedingungen für die Mittagsverpflegung der über 1000 Schülerinnen und Schüler weiter verbessert werden.

Die Bereitstellung der Mittel für bedürftige Kinder im Rahmen eines "Schulsozialfonds", die nicht durch das Bildungs- und Teilhabepaket unterstützt werden können, ist eine weitere wichtige soziale Aufgabe des Fördervereins innerhalb der Schulgemeinde. Hier dankten die Mitglieder dem ehemaligen Lehrer Horst Kränzle, der auch in diesem Jahr 1800 € als Erlös vom Verkauf von Saft und Äpfeln der schuleigenen Streuobstwiese dem Verein zur Verfügung stellen konnte.

Die erweiterten Aufgaben des Vereins machten eine überarbeitete Satzung in Abstimmung mit dem Finanzamt notwendig, wie Förster weiter ausführte. Mit dem Beitritt zum Bundesverband der Fördervereine sieht sich der Vorstand auch in Rechtsfragen kompetent aufgestellt.

Bei zahlreichen Veranstaltungen waren die Vorstandsmitglieder präsent. So hatte man auch die Bewirtschaftung des Filmabends des Heimat- und Verschönerungsvereins in der Aula übernommen. Der "V V V" wird dem Verein eine weitere Spende über 500 € übergeben. In die Veranstaltung der Stadt mit der Büchnerpreisträgerin im Februar 2014 im Musischen Zentrum der MNS ist der Förderverein ebenfalls eingebunden.

Als Begrüßungsgeschenk für den neuen Jahrgang fünf mit über 200 Schülerinnen und Schülern beteiligte sich der Förderverein mit 50% der Kosten für den Lernplaner, der auch im Jahrgang sechs und sieben der MNS verbindlich ist. Auch unterstützte man das Konzept "Berufswegemappe" im Jahrgang acht. Mit 25 Anbietern beim ersten Flohmarkt auf dem Schulgelände zeigte sich Heidrun Ahlheim-Gruber zufrieden, auch wenn man sich mehr Besucher gewünscht hätte. 2015 soll ein weiterer Markt folgen. Am 06. Oktober 2014 (Goller Kerb) wird der nächste Sponsorenlauf anlässlich "50 Jahre weiterführende Schule in Riedstadt" gemeinsam mit der Schulgemeinde organisiert. Weitere Anregungen und Ideen zum Schuljubiläum wurden ausgetauscht.

Die Frage "Was nützt den Kindern in ihrer Unterschiedlichkeit" stellte Schulleiter Buhl in den Mittelpunkt seiner Ausführungen zur inneren Schulentwicklung an der Martin - Niemöller - Schule. Sehr intensiv und engagiert arbeiten die Fachschaften an dem neu auszurichtenden Schulcurriculum, das im Schuljahr 2014/2015 im Jahrgang fünf umgesetzt werden soll. Kompetenzorientierter Unterricht und

Binnendifferenzierung sind die Themen der überfachlichen Auseinandersetzung. Buhl sieht die MNS in diesem notwendigen Prozess auf einem sehr guten Weg und erinnerte in seinem pädagogischen Plädoyer auch an die Diskussionen und Forderungen nach dem Pisa-Schock.

Ohne ausreichende Ressourcen kann Inklusion in der Praxis an Schulen nicht gelingen, war übereinstimmend das Fazit der Mitglieder zum Thema Inklusion. Mit der Zuweisung einer Förderschullehrerin zum Schuljahresbeginn konnte die Kompetenz "im Haus" wesentlich verbessert werden, doch ist die angesetzte Stundenzahl zur individuellen Förderung pro Schüler zu wenig.

Positiv habe sich jedoch die Erhöhung der Lehrerzuweisung auf 104 % auf die Unterrichtsorganisation ausgewirkt, das auch einen erhöhten Stundenanteil für die Pädagogische Mittagsbetreuung ausweist.

Obwohl die Gesamtschule seit Jahren inhaltlich und organisatorisch in der Qualitätsstufe 2 des Rahmenplans Ganztagschule erfolgreich arbeitet, ist sie jedoch weiterhin zum Erstaunen der Versammlungsteilnehmer auf der Ebene 1 geführt, wie SL Buhl auf Rückfrage erklärte.

Positiv nahmen die Versammlungsteilnehmer zur Kenntnis, dass endlich im April 2014 mit der Schulhofsanierung und Umgestaltung begonnen werden wird. Grundlage bleibt der vor zwei Jahren erarbeitete Masterplan, wie Matthias Thurn bestätigte.

An den beiden Terminen (24./25.01.) zum "Tag der offenen Tür" zum Übergang auf weiterführende Schulen für die Eltern der vierten Klassen und ihren Kindern wird der Förderverein ebenfalls wieder mitwirken, wie die Vorsitzende in ihrem Ausblick auf 2014 abschließend hinwies.

i.A. Hans - Jürgen Eßinger
(Vorstand Förderverein)